Landtag
Nordrhein-Westfalen
16. Wahlperiode

Ausschussprotokoll
APr 16/256
16.05.2013

Haushalts- und Finanzausschuss

22. Sitzung (öffentlich)

16. Mai 2013

Düsseldorf – Haus des Landtags

17:35 Uhr bis 18:20 Uhr

Vorsitz: Christian Möbius (CDU)

Protokoll: Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Vor Eintritt in die Tagesordnung **5**

Dringliche Frage **6**

Thema: **Landesbedienstete warten auf Lohn**

– Stellungnahme von StS Dr. Rüdiger Messal (FM) 6

– Aussprache 7

1 Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2013/2014 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen 10

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/2880

Verfahrensbeschluss

Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich eine **öffentliche Anhörung** zu diesem Gesetzentwurf, die vom **Unterausschuss „Personal“** am **18. Juni 2013, 13:00 Uhr,** durchgeführt werden soll.

2 Gesetz zur Änderung sparkassenrechtlicher Vorschriften 12

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/2652

Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich, eine **öffentliche Anhörung** zu dem Gesetzentwurf am **25. Juni 2013, 13:30 Uhr,** durchzuführen.

3 Fünfte Verordnung zur Änderung der Ersatzschulfinanzierungsverordnung (FESchVO) – 5. ÄVOzFESchVO – 13

Vorlage 16/846

Mit den Stimmen der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktionen der CDU, der FDP und der Piraten **stimmt** der Ausschuss dieser **Verordnung zu.**

4 Auftrag der vermögensschonenden WestLB-Abwicklung umfasst Steuerzahler und private Kapitalgeber – WestFonds-Aktivitäten für alle Beteiligten werterhaltend an neues Fondsmanagement abgeben 14

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 16/2623

Der Ausschuss **beschließt** einstimmig, zu dem Antrag eine **Anhörung** durchzuführen, und fasst einen **Begrenzungsbeschluss,** wonach die antragstellende Fraktion zwei und die übrigen Fraktionen jeweils einen Sachverständigen benennen können. Der Termin soll in der Obleuterunde festgelegt werden.

5 Aktueller Sachstand OFD-Fusion 15

Vorlage 16/839

Die Vorlage wird im Rahmen einer Aussprache zur Kenntnis genommen; ergänzende Fragen aus der CDU-Fraktion werden von den Vertreterinnen und Vertretern des Finanzministeriums beantwortet.

6 Verschiedenes 18

* * *

1 Gesetz zur Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge 2013/2014 sowie zur Änderung weiterer dienstrechtlicher Vorschriften im Land Nordrhein-Westfalen

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 16/2880

Verfahrensbeschluss

Vorsitzender Christian Möbius trägt vor, dieser Gesetzentwurf sei am 15. Mai 2013 zur federführenden Beratung an den HFA sowie zur Mitberatung an den Ausschuss für Kommunalpolitik, den Innenausschuss, den Rechtsausschuss sowie den Ausschuss für Arbeit, Gesundheit und Soziales überwiesen worden.

Die CDU-Fraktion habe bereits im Obleutegespräch die Beantragung einer öffentlichen Anhörung angekündigt. Als Termin sei Dienstag, der 18. Juni 2013 – im Anschluss an die Fraktionssitzungen – ins Auge gefasst worden.

Der Unterausschuss „Personal“ habe in seiner Sitzung am letzten Dienstag keine Vorschläge zum Verfahren unterbreitet. Bislang hätten bereits der Rechtsausschuss, der Innenausschuss und der AGS ihre nachrichtliche Beteiligung in Aussicht gestellt. Der Ausschuss für Kommunalpolitik werde über seine Beteiligung noch entscheiden.

Vorgeschlagen sei, die Anhörung durch den Unterausschuss „Personal“ durchführen zu lassen. Der HFA beteilige sich nachrichtlich und erbitte die Auswertung und das Votum.

Die Uhrzeit sei noch festzulegen. Der Plenarsaal sei bereits gebucht; die wörtliche Protokollierung sei sichergestellt.

Uli Hahnen (SPD) schlägt vor, mit der Anhörung am 18. Juni um 13:00 Uhr zu beginnen.

> Der Ausschuss **beschließt** einvernehmlich eine **öffentliche Anhörung** zu diesem Gesetzentwurf, die vom **Unterausschuss „Personal“** am **18. Juni 2013, 13:00 Uhr,** durchgeführt werden soll.

Dr. Marcus Optendrenk (CDU) äußert die Bitte, einige Fragen seiner Fraktion, die er kurzfristig an die Landesregierung übermitteln werde, möglichst vor dem Termin der Anhörung beantwortet zu bekommen. – Dem steht nach den Worten von **StS Dr. Rüdiger Messal (FM)** grundsätzlich nichts im Wege.

Auf die Frage von **Robert Stein (PIRATEN),** ob die Anhörung per Livestream übertragen werden könne, teilt **Vorsitzender Christian Möbius** mit, laut Beschluss des

Ältestenrates könne das, wenn es technisch möglich sei, bei solchen Veranstaltungen im Plenarsaal geschehen.

Der Vorsitzende bittet noch darum, die Benennung der Experten für die Anhörung bis zum Ende der nächsten Woche dem Ausschusssekretariat zuzuleiten.

Mehrdad Mostofizadeh (GRÜNE) weist darauf hin, dass das Protokoll über die Anhörung am 18. Juni rechtzeitig vor der für den 4. Juli 2013 vorgesehenen Auswertung vorliegen müsse, um die Plenarsitzungen am 10./11./12. Juli erreichen zu können.